

PAPIERKUNST VON CHRISTA IMELMANN IN PLANKEN

PLANKEN – Die Gruppe «Kultur in Planken» hatte am letzten Samstag zur Vernissage der Ausstellung «Papierarbeiten» von Christa Imelmann eingeladen. Der Kulturkeller des «Drei-Schwestern-Gemeindehauses» war fast zu klein, um alle Gäste aufzunehmen, die sich für die kleinformatischen Werke der Papierkünstlerin interessierten. Friedrich von Bültzingslöwen begrüßte im Namen der Kulturgruppe. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von den Enkelinnen der Künstlerinnen unter der Leitung von Rosmarie Erb. Sunhild Wollwage, Freundin und Weggefährtin von Christa Imelmann, eröffnete mit einer fachkundigen und herzlichen Ansprache die Ausstellung.

Beide Frauen stammen aus dem Norden Deutschlands; sie begegneten sich schon früh in Liechtenstein beim gemeinsamen Schaffen



Christa Imelmann und die Vernissagerednerin Sunhild Wollwage (linkes Bild) freuten sich über das grosse Interesse. Die Ausstellung und die herzlichen Ansprachen wurden mit viel Applaus aufgenommen.

mit Stoffen und Farben. Christa Imelmann war lange Jahre fasziniert von der Webtechnik. Sunhild Wollwage war damals vor allem als Batik-Künstlerin bekannt. Gerne begleitete sie die Freundin auf ihrem Weg zu neuen Techniken mit dem Werkstoff Papier. «Ob nun in Streifen geschnitten oder gerissene Zeitschriftenbilder, manchmal ge-

geneinander verschoben, Metallfolie oder selbst bemalte Papiere, immer wirken ihre Materialbilder ästhetisch schön, harmonisch und klar.» Mit dem Haiku von Werner Lutz «Immer wieder eine Linie ziehen und darauf tanzen» schloss Sunhild Wollwage ihre Einführung. Die Gäste freuten sich im Anschluss an den kulturellen Teil auch

über die von Yvonne Odoni den Papierarbeiten nachempfundenen, kunstvoll gestalteten Leckerbissen zum von der Gemeinde offerierten Apéro. Die Bilder bleiben noch diese Woche im Kulturkeller von Planken. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen. Allerdings müssen sich Interessierte bei Christa Imelmann melden (Telefon 373 37 87). (PD)

